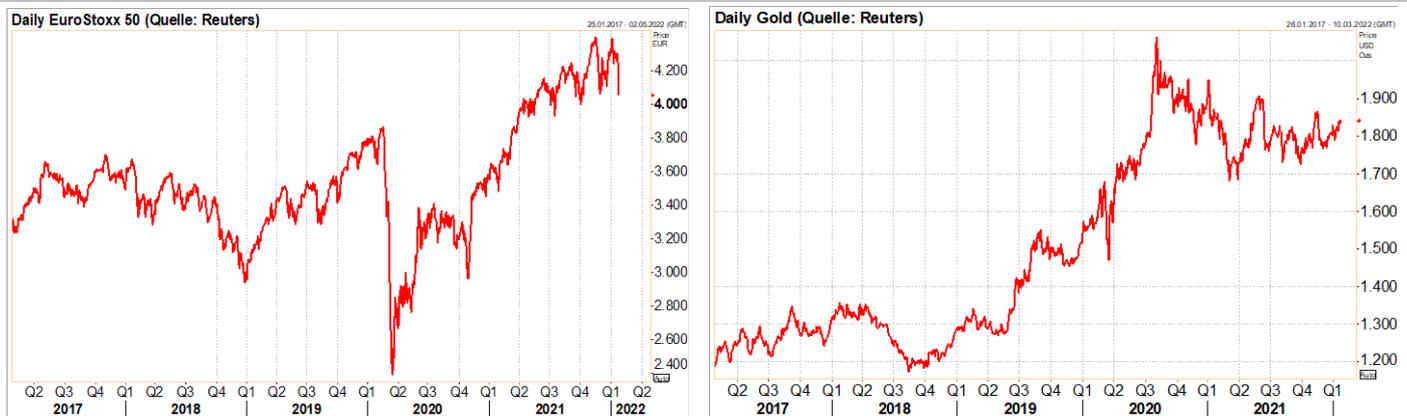


Marktüberblick am 25.01.2022

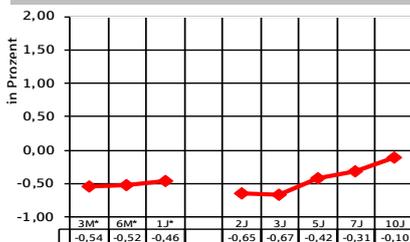
Stand: 8:49 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.011,13	-3,80 %	-5,50 %	Rendite 10J D *	-0,10 %	-4 Bp	Dax-Future *	15.027,00
MDax *	32.239,83	-4,17 %	-8,21 %	Rendite 10J USA *	1,75 %	+0 Bp	S&P 500-Future	4362,00
SDax *	14.463,86	-5,86 %	-11,88 %	Rendite 10J UK *	1,13 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	14311,75
TecDax*	3.344,11	-4,57 %	-14,69 %	Rendite 10J CH *	-0,04 %	-3 Bp	Bund-Future	170,65
EuroStoxx 50 *	4.054,36	-4,14 %	-5,68 %	Rendite 10J Jap. *	0,12 %	+1 Bp	VDax *	30,45
Stoxx Europe 50 *	3.646,08	-3,59 %	-4,52 %	Umlaufrendite *	-0,23 %	-4 Bp	Gold (\$/oz)	1840,90
EuroStoxx *	447,86	-4,05 %	-6,47 %	RexP *	489,17	+0,18 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	88,34
Dow Jones Ind. *	34.364,50	+0,29 %	-5,43 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1308
S&P 500 *	4.410,13	+0,28 %	-7,47 %	12-M-Euribor *	-0,46 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8389
Nasdaq Composite *	13.855,13	+0,63 %	-11,44 %	Swap 2J *	-0,25 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0364
Topix	1.896,62	-1,72 %	-3,14 %	Swap 5J *	0,09 %	-2 Bp	Euro/Yen	128,72
MSCI Far East (ex Japan) *	621,63	-1,33 %	-1,31 %	Swap 10J *	0,36 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,74
MSCI-World *	2.291,54	-0,48 %	-6,90 %	Swap 30J *	0,46 %	-1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 25. Jan (Reuters) - Nach dem Ausverkauf zum Wochenstart dürften die Anleger am Dienstag ihre Wunden lecken. Der Dax wird Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Belastet von der Angst vor einer Drosselung der US-Notenbankhilfen und einer eskalierenden Ukraine-Krise war der deutsche Leitindex am Montag erstmals seit Oktober wieder unter die psychologisch wichtige Marke von 15.000 Punkten gerutscht. Er ging 3,8 Prozent schwächer bei 15.011,13 Punkten aus dem Handel. Größere Aufmerksamkeit zieht am Dienstag der Ifo-Index auf sich, der die Stimmung in den deutschen Chef-Etagen widerspiegelt. Hier prognostizieren Experten kaum veränderte Ergebnisse. Aus dem Ausland legen unter anderem Microsoft, Texas Instruments, Visa und American Express Geschäftszahlen vor.

Börsianer an der Wall Street haben zum Wochenauftritt einen denkwürdigen Tag erlebt. Lagen die Nerven der Anleger im frühen Handel angesichts der drohenden Zinsanhebungen der US-Notenbank und der sich verschärfenden Ukraine-Krise noch blank, drehte sich das Bild in den letzten dreieinhalb Handelsstunden komplett. Der Dow-Jones-Index, der zwischenzeitlich 1.115 Punkte verlor, schloss am Ende 60 Punkte oder 0,3 Prozent fester. Bei der technologielastrigen Nasdaq, die zunächst um heftige fünf Prozent abgesackt war, stand zur Schlussglocke ein Plus von 0,6 Prozent. Der breiter gefasste S&P 500 legte einen ähnlich rasanten Schlussspur hin, wie es ihn an den Börsen nur selten gibt. Am Ende lag der Dow bei 34.364 Punkten, die Nasdaq bei 13.855 und der S&P 500 bei 4.410 Zählern. Im frühen Handel waren die Stimmen der Experten angesichts der bevorstehenden Zinsentscheidung und der Zuspitzung in der Ukraine-Krise noch stark pessimistisch gewesen. Kryptowährungen machten ihre Tagesverluste ebenfalls komplett wett. So kostete ein Bitcoin am Abend knapp 37.1000 Dollar und damit ein Prozent mehr als am Vortag. Im frühen Handel war er bis auf unter 33.000 Dollar abgesackt.

Die Furcht vor einer Eskalation des Ukraine-Konflikts und die nahende Zinswende in den USA haben die Märkte in Asien am Dienstag ins Rutschen gebracht. Zeitweilig fiel der Nikkei-Index um 2,5 Prozent auf 26.890 Punkte und markierte damit den niedrigsten Stand seit gut einem Jahr. Aus dem Handel ging er - wie auch der breiter gefasste Topix-Index - 1,7 Prozent schwächer. Der Shanghai-Composite in China rutschte um 2,6 Prozent ab. "Die Anlegerinnen und Anleger sind nervös wie lange nicht", sagte Thomas Altmann vom Vermögensverwalter QC Partners.

Wirtschaftsdaten heute

DE: ifo Geschäftsklima (Jan)
USA: Case-Shiller-Hauspreisindex (20 Städte), FHFA Hauspreisindex (Nov), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Jan)

Unternehmensdaten heute

Logitech (Q3), Rémy Cointreau (Umsatz Q3), American Express, Capital One Financial, General Electric, Johnson & Johnson, Lockheed Martin, Raytheon, Texas Instruments, Verizon Communications (Q4), Ericsson (Jahr)

Weitere wichtige Termine heute

Ungarische Zentralbank: Ergebnis der geldpolitischen Sitzung

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.